

Internationale Skulpturenausstellung 1980 im Wenkenhof

Riehen Mittelpunkt erstrangiger Kunst

— Ein grosses Ereignis wirft seine Schatten voraus: Vom 14. April bis 15. September 1980 findet im Riehener Wenkenhof eine internationale Skulpturenausstellung statt. Unter dem Titel «Skulptur im 20. Jahrhundert» werden im französischen Garten, im englischen Park, in der Villa und der Reithalle des Wenkenhofs Meisterwerke vieler berühmter Bildhauer von Rodin bis Tinguely zur Aufstellung kommen. Die bisherigen Vorbereitungsarbeiten haben gezeigt, dass für die Ausstellung mit wesentlich höheren Kosten zu rechnen ist, als ursprünglich angenommen wurde. Der Gemeinderat hat ein neues Budget erstellt, das neben

höheren Ausgaben auch vermehrte Einnahmen vorsieht. Unter Einbezug des vom Weiteren Gemeinderat bereits bewilligten Kredites von Fr. 320 000.— schliesst es ausgeglichen ab. Obwohl der Gemeinde durch das revidierte Budget keine vermehrten Kosten entstehen sollten, orientiert der Gemeinderat schon jetzt den Weiteren Gemeinderat und die Öffentlichkeit über die neue Situation und beantragt in einem Ratschlag dem Weiteren Gemeinderat im Sinne einer Defizitgarantie Fr. 550 000.— zu bewilligen. Näheres darüber auf Seite 3. Auf dieser Seite gehen wir näher auf die künstlerische Konzeption der Ausstellung ein.

Durch grosse Anstrengungen der Gemeinde Riehen sowie die Beratung und Mitarbeit namhafter Kunstexperten in deren Kunstkommission, wurde es möglich, einen Überblick über die Entwicklung der Skulptur in unserem Jahrhundert zu bieten.

Spektakuläre Ausstellung

Die grossen Museums-Sammlungen von Europa und New York haben Leihgaben zugesagt, so dass ei-



«La Sirène» (II), Henri Laurens, 1945

ne an Rang und Werk spektakuläre Ausstellung bevorsteht. Die Kommission für bildende Kunst ist seit dem Frühjahr 1979 an der Arbeit, um diese Ausstellung zu realisieren. Sie konnte im September ihre ersten Erfolge buchen, indem namhafte Museen (Zürich, Winterthur, Basel, Köln, Paris) die Leihgesuche behandelt und in einer grosszügigen Weise dem Gemeinderat ihre Werke in Aussicht gestellt haben. Alle privaten und öffentlichen Sammlungen im In- und Ausland beglücken das Projekt, da eine solche Übersichtsausstellung, die dem Publikum den Zugang zur modernen Kunst erleichtern wird, bisher gefehlt hat. Viele Leihgeber machten aber die Auflage, dass die Ausstellung nur Werke von grosser Qualität aufnehmen dürfe.

Die ganze Ausstellung hat etwas Didaktisches, noch nie hat es eine Freilicht-Skulpturen-Ausstellung in einem so breiten Rahmen gegeben.

Konzeption der Ausstellung

Das grösste Kunstwerk ist natürlich der Wenkenpark selber. In seiner prachtvollen Ambiance kommen die Kunstwerke ganz besonders zur Geltung. Zahlreiche Leihgeber waren erstaunt, dass es in der Schweiz eine Parkanlage von solcher Schönheit gibt. Von Martin Schwander, Mitglied der Kunstkom-

mission und angehender Kunsthistoriker, hat die RZ Näheres über die Konzeption der Ausstellung erfahren. In der Villa und der Reithalle werden Höhepunkte in der Geschichte der modernen Skulptur zu sehen sein:

Werke von Matisse, Picasso und Brancusi; Konstruktionen von Tatlin, Gabo und Gonzalez, Plastiken von Maillol, Laurens, Arp und Moore, Objekte von Duchamp, Giacometti und Beuys usw. — In der Reithalle wird es kleinere Plastiken geben, die in einem chronologischen Rundgang aufgestellt werden. — In der Villa werden im Mittelraum drei Plastiken aufgestellt, während das Esszimmer nebenan eine Reihe verschiedener Plastiken von Frauen- und Männerköpfen aufnehmen wird. Zum ersten Mal werden Rodins «Bürger von Calais» zusammen mit den grossen Figuren für eine Platzkomposition von Alberto Giacometti gezeigt werden. — Im Hauptparterre des französischen Gartens werden Werke der klassischen Moderne gezeigt, so dass dort eine schöne museale Atmosphäre entsteht. Im mittleren Bereich des Parkes zwischen der Reithalle und dem Hellring werden Werke der 40er und 50er Jahre, so von Calder und Dubuffet zu sehen sein, während im Englischen Garten vor allem Werke neuerer Künstler ihren Platz haben werden. Der Überblick über die Meisterwerke der Bildhauerkunst unseres Jahrhunderts wird durch besondere Arbeiten zeitgenössischer Künstler ergänzt, zu denen Richard Serra, Carl André und Jean Tinguely gehören.



Muse endormie, Constantin Brancusi

Teilnehmende Künstler

Bis jetzt wurden Werke der nachstehenden Künstler zugesichert:

Hans Aeschbacher, Carl André, Hans Arp, Max Bill, Umberto Boccioni, Constantin Brancusi, Alexander Calder, Antony Caro, César, Jean Dubuffet, Marcel Duchamp, Max Ernst, Naum Gabo, Alberto Giacometti, Julio Gonzales, Henri Laurens, Jacques Lipchitz, Bernhard Luginbühl, Aristide Maillol, Henri Matisse, Juan Miro, Henry Moore, Robert Müller, Claes Oldenburg, Antoine Pevsner, Pablo Picasso, Ivan Puni, Germaine Richier, Auguste Rodin, Georgii Stenberg, Wladimir Tatlin, Jean Tinguely.